

Kontaktperson:

Alexandra Mächler
Geschäftsführerin
E-Mail: info@aarau-regio.ch
Tel.: 062 834 10 30

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Verkehr
Sektion öffentlicher Verkehr
Hans Ruedi Rihs
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

15. Dezember 2025

Stellungnahme zum überarbeiteten Konzept «Haltestellen internationaler Linienbusverkehr»

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrter Herr Rihs

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, zum überarbeiteten Konzept «Haltestellen internationaler Linienbusverkehr», Stand vom 04. November 2025, Stellung nehmen zu dürfen. Ausserdem danken wir Ihnen für die Fristverlängerung für unsere Rückmeldung, die es uns ermöglicht hat, das überarbeitete Konzept im Vorstand von aarau regio zu diskutieren.

Bereits im November 2024 hat aarau regio zum damaligen Stand des Konzepts Stellung genommen. Damals haben wir die Bestrebungen des Kantons Aargau, das bisher unübersichtliche und eher zufällige Haltestellennetz besser zu strukturieren, begrüsst und der Beibehaltung der Haltestelle an der Feerstrasse in Aarau im Grundsatz zugestimmt. Gleichzeitig haben wir Bedenken hinsichtlich zukünftiger Nutzungskonflikte (erhöhte Nutzung bei weiterhin engen Platzverhältnissen) vorgebracht. Dem Konzept gelang es nicht, schlüssig aufzuzeigen, wieso in den Regionen Aarau und Lenzburg diverse Haltestellen aufgehoben werden sollen und welche Auswirkungen dies auf das zukünftige Verkehrsaufkommen für die Haltestelle an der Feerstrasse haben wird.

Unsere Anträge wurden bei der Überarbeitung des Konzepts nur teilweise berücksichtigt:

- Es ist weiterhin unklar, ob während des Umbaus des Bahnhofs Lenzburg eine uneingeschränkt nutzbare Fernbushaltestelle in der Region Lenzburg sichergestellt ist. Kann dies durch den Halteort in Hunzenschwil (laufende Bewilligung) sichergestellt werden?
- Eine Begründung der wirtschaftlichen und betrieblichen Notwendigkeit der Aufhebung der Haltestellen in Köllikon, Lenzburg (Park + Pool Anlage) und Hendschiken bleibt das Konzept weiterhin schuldig bzw. müssen die Gründe aus den Ausführungen zum Handlungsbedarf und zu den Anforderungen interpretiert werden. Sind diese Haltestellen gar nicht mehr in Betrieb oder wieso wird auf eine Erwähnung im Konzept verzichtet?
- Im Konzept wurden zwar die bewilligten Anzahl Buspaare pro Woche und Haltestelle tabellarisch für das Jahr 2025 aufgeführt. Es wird aber weiterhin nicht ersichtlich, wie viele Busse unter Berücksichtigung der Aufhebung von bisherigen Standorten tagsüber und nachts zu welcher Zeit an welcher Haltestelle halten werden. Nach wie vor wären wir an entsprechenden Zahlen sehr interessiert.

- Die verkehrlichen und finanziellen (Konzessionseinnahmen, Unterhaltskosten) Auswirkungen des Konzepts auf die Feerstrasse und die Stadt Aarau bleiben weiterhin unbeziffert.

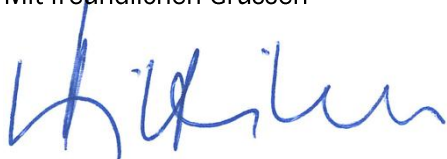
Zum überarbeiteten Konzept haben wir folgende weiteren Fragen und Bemerkungen:

- Welche Gründe sind für die Zusammenfassung der heutigen Halteorte ausschlaggebend? Handelt es sich dabei um einen Wunsch seitens der Anbietenden oder seitens des Kantons und des Bundes?
- Anders als im Konzept dargelegt, sind wir nicht der Meinung, dass der internationale Fernbusverkehr mit der Zusammenfassung der Halteorte zwingend gefördert wird. Alleine die Reduktion der Komplexität im straffen Genehmigungsprozess ist für uns kein ausreichender Grund. Könnten hier der Bund und/oder der Kanton Hand bieten, ohne eine Reduktion der Halteorte vornehmen zu müssen?
- Bestehen gesetzliche Grundlagen für die genannten Anforderungen an die Halteorte (z.B. Ausgestaltung der Halteorte für den internationalen Fernbusverkehr als Car-Parkplatz)?
- Ist der Betrieb der Haltestelle an der Feerstrasse in Aarau mit der Entwicklung des Kasernenareals und der zukünftigen Busführung auf der Bahnhofstrasse (im Rahmen der Bestrebungen für eine busfreie Altstadt) abgestimmt?
- Gemäss Kapitel 6.1 des Konzepts weist die Haltestelle an der Feerstrasse den Zeithorizont «kurz-/mittelfristig» auf. Zudem wird im Kapitel 5.1.1 erwähnt, dass die Situation mit der Stadt Aarau langfristig überprüft und allenfalls eine neue Lösung gesucht wird. Ist langfristig eine Aufhebung des Halteorts vorgesehen oder geht es hierbei eher um eine zusätzliche Haltestelle zur Ergänzung und Entlastung?

Die Begründung der regionalen Betroffenheit wird an dieser Stelle nicht wiederholt. Wir verweisen hierfür auf unsere Stellungnahme vom 06. November 2024.

Somit stellen sich für uns in Bezug auf das überarbeitete Konzept nach wie vor viele Fragen. Sollte deren Beantwortung im Rahmen des Konzepts nicht mehr möglich sein, so bitten wir Sie, uns unsere Fragen wenn möglich auf anderem Weg zu beantworten. Gerne stehen wir auch bereit, unsere Empfehlungen in einem persönlichen Gespräch zu erläutern.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Hanspeter Hilfiker
Präsident



Alexandra Mächler
Geschäftsführerin